Wir Nachbenempten Maister Ludwigk Ochs, Hainrich Ramsower Pannerherr, baid deß Rats zu Schaffhusen und daselbst vom Oberhandt, Recht gesetzt und verordnet Oberpfleger der kilchen
zu Sant Johans zu Schaffhusen und Steffan Hillbrandt auch deß Rats und der zit ain Recht verordneter Ampman obgemelter kilchen zu Sant Johanns, Bekennen gemainlich unverschaidenlich und thun kundt
mengklichem offenbar mit disem brieff, Als dann Thias Thrüinger sällig zu Thaingen, den hoff zu Thaingen, wellichen er von der kilchen zu Sant Johans alhie zu Schaffhusen, welche der zum Erblehen ingehept
und nach sinem absterben vill Restantzen an verfallen zinsen schuldig bliben worden ist, das den obgemelten Ampman, Innamer der kilchen als obstat verrechnet. den hoff mit sampt den darzu gehörenden
gütern zu ungebauten ligen lassen, und als der hoff nach uss fürung der gantz bliben, Uff sölliches Clauß Kündiger genant [illegible] von Thaingen uns die Oberpfleger und Ampman fründtlich
angesucht und gebetten, wir wellend Im und sinen erben das halb thaill an dem hoff umb den jerlichen zinß zum Erblehen lichen und werden lassen, alda welle er sinen theill an den alten
Restantzen, so Im gepüren, wurde also bezallen, uff sölliches wir Im uss gnaden bewilliget, Und habend darumb wir die obgenanten Oberpfleger und Ampman. für uns und unsere nachkomen, der pflegern und
Ampman, Innamer der kilchen zu Sant Johans als obstat. dem obgenanten Clauß Kündiger von Thaingen allen sinen erben und nachkomen Zu ainem Rechten stätten und ewigen Erblehen
nach Erblehens Recht gelichen und verlichen habend Also jetz wüssentlich und wolbedachtlich In Crafft diß brieffs. Namlichen der gemelten kilchen zu Sant Johans halben theill an dem hoff zu Thaingen gelegen
mit ägker wisen holtz feld, wie dann dasselbig alles In ainem Urbar begriffen und geschriben stat, Auch mit wun waid trib tratt, steg weg und gemainlich mit aller gerechtigkait und zugehört dergestalt und gestalt
wie dann Thias Thrüinger sällig, Sölliches alles vormals Ingehept und genutzet hatt, Mit söllichem geding und In den Rechten, das der obgenant Clauß Kündiger all sine erben und nachkomen den obge-
nanten halben theil deß hoffs als obstat. alles mit aller gerechtigkait und zugehört, nach Erblehens und Landtsrecht, die güter bauen nutzen niessen und In all ander weg, als mit dem Erblehen
güts gebüren werben schaffen wallen, thun und lassen, Auch die ägker wisen holtz feld mit zünen gräben und sunst all ander notturfftigen dingen, In guten Eeren Rechten Redlichen zitlichen bauen, unwüst-
lich und unzergengklich halten und haben, Auch gar nützit darvon noch daruss weder holtz hüw strow noch anders, verkauffen verschenken oder verlichen kainerlay thun, on unser der Amptlüten der kilchen zu
Sant Johans. und all unser nachkomen, gunst wissen und willen Der vilgenant Clauß Kündiger all sine erben und nachkomen, Söll gemelter kilchen zu Sant Johans als obstat. und allen derselbigen Amptlüten
und iren nachkomen, Nun hinfür alle jar jerlichen, und jedes jars Insonders. uff Sant Martins tag acht tag darvor ald darnach, vom gemelten halben theill deß hoffs als obstat. zu Rechtem gesetzten grundtzinß
geben söll Namlichen [illegible] Kernen, Zwen mutt drü viertel haber, Sechs schilling Sechs haller höwgelt, anderhalbe fassnacht hün und fünffzechen Eyer, Alles guts sübers gemeinß wolberaitigs Kernen und
haber Schaffhuser meß und wärung fründtlich Inzinsen, usrichten und gen Schaffhusen In die statt zu genanter kilchen zu Sant Johans, oder dero Amptlüten handen sichern handen und gewalt, antwurt-
ten und weren, für all krieg acht pann, hagel Rysen misgewächs, Landtsgepresten, für krieg, Landtwüstung, und sunst für all ander unfäll, davon uss zu füren mangel und gepresten, und gantzlich on
allen der kilchen zu Sant Johans. kosten und schaden Wo aber das nit beschehe Also das obgenanter Clauß Kündiger all sine erben und nachkomen Ainiches Jars an vorgemeltem Erbzinß Sumig werend oder
die güter deß Erblehenhoffs mit In guten buw redlichem bauen. und Eeren, ald sunst ainichen artickel als obstat, nit gehalten wurde. wie sich das fügte, Als dann sollten wir die obgenanten Oberpfleger und
Ampman der kilchen zu Sant Johans als obstat, und all unsere nachkomen der Amptlüten und vollen gwalt und gut Recht, den obgenanten Clauß Kündiger all sine erben und nachkomen, darumb fürzenem-
men sond beklagen, Auch diß Erblehenschafft und gerechtigkait, deß genanten halben theill deß hoffs als obstat, wie sy den Innhabend. mit aller gerechtigkait und zugehört Angriffen bekomen pfenden, vertriben
vergantnen versetzen verkauffen verlichen und In Summa In all wiß und weg, Damit handlen schalten walten. So lang und vill, biß gedachter kilchen zu Sant Johans, ald der Amptlüten allwegen gedachter
grundtzinß ussgerichtet worden und bezalt sind, Auch die genanten güter wider In guten Eeren glegt worden. Dero der kilchen zu Sant Johans kosten und schaden, So aber dryg zinß zusamen kamen
liessen, ald dann solle diser theill deß Erblehenhoffs mit allen gütern der kilchen zu Sant Johans handen haimfallen und werden, Dero alles sperren und weren ald Rechtvertigung. Doch mag vilgenanter Clauß Kün-
diger all sine erben und nachkomen die Erblehenschafft Dannenhafft und gerechtigkait als obstat woll verkauffen, und aber der kilchen zu Sant Johans. ander sölliger Ir aigenthum, grundtzinsen und
Rechten der Erblehenschafft gantz unvergriffen und one schaden, Doch gegen erbern unversprochnen lüten, die der kilchen zu Sant Johans und unsern nachkomen angenem und gefellig sigend
Ob auch genanter Clauß Kündiger all sine erben und nachkomen, Ir Recht und gerechtigkait diser Ir Erblehenschafft verkauffen wellen (das sy dann wie obstat woll thun mögend) So söllend sy uns
den vilgenanten Oberpflegern und Ampman und all unsern nachkomen der Amptlüten der kilchen zu Sant Johans. In der sölligen kilchen namen, die vor menglichem anbieten, und umb fünff schilling
haller Schaffhuser müntz und wärung lüchter geben, dann sunst ander lüten, wo aber sy das nit thätin, und den andersthalben verkaufftind oder hingäbind Als dann sollten wir die Amptlüt und
unsere nachkomen, Innamen der kilchen als obstat, macht und gewalt dem kauff umb die hingäben Summa gelts und umb fünff schilling haller necher, zu der kilchen als obstat handen zu ziehen und
nemen, Wir die vilgemelten Oberpfleger und Ampman als obstat, habend auch hierinn vorbehalten, und wyter abgeredt, nach unsern herren und obern erkantnuß, wann Jörg Thrüinger diß
Zinß gebers Summa, die Restantzen an verfallen zinsen und kosten, So daruber gegangen. und der Clauß Kündiger erlegt und ussgeben hatt, dem Clauß Kündiger allerding widerumb erlait
wurde, als dann solle diser theill deß güts dem Jörg Thrüinger widerumb zugestellt, und Im dar zu komen lassen, One alles sperren und weren, wie dann sölliches obgemelter Clauß Kündiger, Auch
Innhüssin deß [illegible] und wissen, Gregorius Wüscher [illegible] zu [illegible] und Obervogt zu Thaingen zugseit und versprochen hatt das zu halten, darvor gar nützit fründen
frygen schützen noch schirmen soll, kainswegs, Auch hieby gelopt und versprochen. by unsern guten trüwen disem brieff mit sinem Innhalt, war und stät zu halten Darwider nit thun noch schaffen
gethun werden kaines wegs, In Crafft diß brieffs deß zu urkund. So haben wir die obgenanten Oberpfleger. Maister Ludwig Ochs Zunfftmaister Hainrich Ramsower. und Zunfftmaister
Steffan Hillbrandt als Ampman als obstat. ein Jeder sin aigen Insigel, doch uns und all unsern erben. on schaden [illegible] als obstat, In all weg [illegible] an disen

18. Juni 1563.

AI 1018

1565.

Claus Rendisser von Thengen Lehenbrief

1565. 15/1.